



JFR-Newsletter

Nr. 1/2006 (Februar)
2. Jahrgang

Publikationsorgan des Jungen Forums Rechtsphilosophie (JFR)

Inhalt

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie — S. 2

Tagungsband zur 11. und 12. Jahrestagung des JFR in Kiel 2004 und Hagen 2005 erschienen — S. 2

Ankündigung 13. Jahrestagung des JFR am 27./28. Sept. 2006 in Würzburg — S. 2

Tagungsbericht 2. Tagung für Nachwuchswissenschaftler/innen, Thema: „Rechtsforschung als disziplinübergreifende Herausforderung“ von A. Funke — S. 3

Informationsdienst Rechtsphilosophie — S. 5

Buchanzeigen — S. 5
› Insbesondere I. Kant — S. 8
› Insbesondere Sterbehilfe — S. 9
Zeitschriftenrundschau — S. 10
Internet-Links — S. 11

Termine und Ankündigungen — S. 12

Werbeanzeige: S. Buckel / R. Christensen / A. Fischer-Lescano (Hrsg.), *Neue Theorien des Rechts*, Stuttgart: Lucius & Lucius (UTB), 2006.

Impressum

Herausgeber: Junges Forum Rechtsphilosophie (JFR).
Derzeitige Sprecher des JFR sind Jochen Bung (Univ. Frankfurt/Main) und Carsten Bäcker (Univ. Kiel).

Redaktion: Carsten Bäcker, Jochen Bung, Sascha Ziemann

Kontakt: S.Ziemann@jur.uni-frankfurt.de

Homepage:
www.rechtsphilosophie.de/jungesforum.html

Postadresse: Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Rechtswissenschaft, Sascha Ziemann c/o Prof. Dr. Ulfrid Neumann, Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt am Main

Die Druckermarken auf der letzten Seite stammen von Johann Kinckius, Köln 1605-1656.

Willkommen zu einer neuen Ausgabe des JFR-Newsletter, dem Publikationsorgan des Jungen Forums Rechtsphilosophie!

Dem JFR-Newsletter beigegeben ist eine Werbeanzeige für den soeben bei UTB erschienenen Sammelband „*Neue Theorien des Rechts*“ (Hrsg. von S. Buckel / R. Christensen / A. Fischer-Lescano). Wir bitten um freundliche Beachtung.

*

Das *Junge Forum Rechtsphilosophie* (JFR) ist eine interdisziplinär ausgerichtete Initiative deutschsprachiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Bereichen Rechts- und Sozialphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie. Es wurde Anfang der 90er Jahre ins Leben gerufen und steht in enger Verbindung mit der 1907 gegründeten *Internationalen Vereinigung für Rechts- u. Sozialphilosophie. Sektion Deutschland e.V.* (IVR).

Das JFR verfügt über eine eigene Internet-Präsenz. Sie ist zu erreichen über die Homepage der IVR

www.rechtsphilosophie.de

unter der Rubrik „Junges Forum Rechtsphilosophie“.

www.rechtsphilosophie.de/jungesforum

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Die Redaktion

Aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

In dieser Rubrik finden Sie Nachrichten aus dem Jungen Forum Rechtsphilosophie.

Tagungsband zur 11. und 12. Jahrestagung des JFR in Kiel 2004 und Hagen 2005 erschienen.

Unter der Herausgeberschaft von *Carsten Bäcker* (Kiel) und *Stefan Baufeld* (Hagen) ist Ende 2005 der gemeinsame Tagungsband der JFR-Tagungen in Kiel (2004) und Hagen (2005) im Steiner-Verlag erschienen.

Bibliographische Daten:

Bäcker, Carsten / Baufeld, Stefan (Hrsg.), *Objektivität und Flexibilität im Recht. Tagungen des Jungen Forums Rechtsphilosophie (JFR) der IVR in Kiel im Sept. 2004 und in Hagen im Apr. 2005*, Stuttgart: Steiner, 2005 (Reihe: ARSP-Beih. 103), 213 S., kart., ISBN 3-515-08743-5, € 40,-

[www.steiner-verlag.de]

Inhalt ARSP-Beiheft 103 (2005)

Bäcker, Carsten / Baufeld, Stefan, Vorwort, S. 7 ff.

Bäcker, Carsten, Einleitende Bemerkungen [zur JFR-Tagung 2004 in Kiel zum Thema „Objektivität im Recht“], S. 11 ff.

Bung, Jochen, Objektivität im Recht als Wahrheitsbezug, S. 15 ff.

Funke, Andreas, Läßt sich juristische Objektivität auf eine „Allgemeine Rechtslehre“ gründen?, S. 26 ff.

Heinz, Vanessa, Schleier des Nichtwissens und Gesetzgebung, S. 38 ff.

Schmid, Christian, Der Schleier des Nichtwissens, S. 51 ff.

Wang, Peng-Hsiang, Recht, Semantik und Objektivität, S. 60 ff.

Wesche, Steffen, Objektive Bedingungen und relative Normen, S. 72 ff.

Baufeld, Stefan, Einleitende Bemerkungen [zur JFR-Tagung 2005 in Hagen zum Thema „Flexibilität im Recht“], S. 89 ff.

Bäcker, Carsten, Die diskurstheoretische Notwendigkeit der Flexibilität im Recht, S. 96 ff.

Klappstein, Verena, Demokratische Legitimation und Grenzen der Verlagerung von Entscheidungen auf den Rechtsanwender, S. 111 ff.

Ziemann, Sascha, Ist Rechtskraft noch zeitgemäß? Zur Unflexibilität des Rechtssystems bei der Durchführung von Strafverfahren, S. 131 ff.

Teifke, Nils, Flexibilität der Menschenwürde? Zur Struktur des Art. 1 Abs. 1 GG, S. 142 ff.

Kneisel, Sebastian, Vom Internationalen zum Transnationalen Recht. Die Entstaatlichung der Schiedsgerichtsbarkeit, S. 157 ff.

Rafi, Anusheh, Chaos im Recht. Auf der Suche nach einer Ordnung ohne Grund oder einer grundlosen Normativität, S. 171 ff.

Baufeld, Stefan, Diesseits der Logik. Warum die Logik zur Lösung juristischer Probleme wenig beiträgt und warum die topische Rhetorik dies kann, S. 183 ff.

Jakl, Bernhard, Flexibilität im Recht und Flexibilität des Rechts in der Wertungsjurisprudenz und der kantischen Rechtsphilosophie, S. 200 ff.



Ankündigung der 13. Jahrestagung des JFR am 27. und 28. September 2006 in Würzburg

Die 13. Jahrestagung des Jungen Forums Rechtsphilosophie findet am 27. und 28. September 2006 an der Universität Würzburg statt. Das Thema der Tagung ist „*Normativität*“.

Die Veranstalter der Würzburger Tagung werden bis zum 28. Februar 2006 eine kurze Vorstellung des Tagungsthemas „*Normativität*“ ins Netz stellen, die als Anregung für eigene Vortragsentwürfe dienen soll (Adresse s. unten). Interessenten haben dann bis zum 11. August 2006 Gelegenheit, den Veranstaltern eine Kurzvorstellung Ihres Vortragsvorschlags für die JFR-Tagung zu präsentieren. Aus den eingereichten Vorschlägen werden

dann die endgültigen Vortragenden auf der 13. Jahrestagung des JFR bestimmt.

Weitere Informationen über die Homepage:
www.rechtstheorie.de/jfr2006

Tagungsband

Frau *Dr. Brockmöller* vom ARSP hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Beiträge aller Vortragenden auf der 13. Jahrestagung in einem Beiheft des ARSP (zusammen mit den Beiträgen der 14. Jahrestagung) zu veröffentlichen (siehe den im letzten Jahr er-

schienenen gemeinsamen Tagungsband der JFR-Tagungen in Kiel und Hagen >>S. 2<<).

Kontakt

wiss. Mitarb. Dr. Brian Valerius, Universität Würzburg, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik (Vorstand: Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf), Domerschulstraße 16, 97070 Würzburg, Tel. (0931) 31 24 90 - Fax (0931) 31 27 97

E-Mail: brian.valerius@email.de

Andreas Funke: Bericht zur Tagung „Rechtsforschung als disziplinübergreifende Herausforderung. Zweite Tagung für Nachwuchswissenschaftler/innen“, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle (Saale), 25.–26.11.2005, veranstaltet vom Berliner Arbeitskreis Rechtswirklichkeit (BAR) u.a.

Juristische Grundlagenforschung kann normativ, empirisch oder analytisch ausgerichtet sein. Das Normative ist die Heimstatt der Rechtsphilosophen. Während sich die Analytiker/innen bei den Rechtsphilosophen gut aufgehoben fühlen, führen die Empiriker/innen unter dem Label „Rechtssoziologie“ ein eigenes Dasein. Eine akademische Karriere ist der Rechtssoziologie, obwohl in Deutschland mittlerweile etwa 100 Jahre alt, versagt geblieben. So mancher ehrwürdige Ordinarius wird nur milde lächeln, wenn er nach der Bedeutung der Rechtssoziologie für seine juristische Arbeit befragt wird. Eine institutionelle Aufteilung (Vereinigung für Rechtssoziologie einerseits, Sektion Rechtssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Rechtssoziologie andererseits) macht das Leben nicht leichter, und so paßt es in das düstere Bild, wenn Debatten um das Selbstverständnis der Rechtssoziologie ausbrechen (dokumentiert auf

www.rechtswirklichkeit.de/rsoz-debatte/).

Aber so schlimm kann es nicht sein. Dies beweist nicht zuletzt die Tatsache, daß es eine Vielzahl jüngerer Forscherinnen und Forscher gibt, die das Verhältnis von Recht und Gesellschaft beackern und damit eben jenes Feld, dem sich die Rechtssoziologie verschrieben hat. Nachdem eine erste Tagung des Arbeitskreises Rechtswirklichkeit, einer Gruppe rühriger Nachwuchswissenschaftler/innen aus Berlin, vor zwei Jahren noch auf mäßige Resonanz gestoßen war, fand nun die beachtliche Zahl von ca. 120 Wissenschaftler/innen den Weg nach Halle/Saale. Es erwartete sie ein unglaublich dichtes Tagungsprogramm: 44 Vorträge, davon überwiegend jeweils drei parallel, gab es innerhalb von zwei Tagen zu hören.

Die Tagung hatte ein Schwerpunktthema: „Öffentlich-Privat: Disziplinenübergreifende Perspektiven auf Staat, Gesellschaft und Individuum“. *Dr. Anusheh Rafi* (er hatte auf der 12. Jahrestagung des JFR in Hagen zu „Chaos im Recht“ referiert, siehe den Tagungsbericht von Dennis Dold, JFR-Newsletter 2/2005, S. 3 ff.) warf in seinem Eröffnungsreferat einige Schlaglichter auf die Unterscheidung von Öffentlich und Privat. Er betonte, daß diese nicht auf die Unterscheidung von öffentlichem und privaten Recht reduziert wer-

den dürfe. Die „disziplinübergreifende“ oder „transdisziplinäre“ Herangehensweise grenzte Rafi von einem interdisziplinären Ansatz ab. Während dieser die methodische Eigenständigkeit der verbundenen Disziplinen bewahre, ziele jene auf einen qualitativ neuen, selbständigen Forschungsansatz. Ob das möglich ist, daran konnte das breitgefächerte Tagungsprogramm, das u.a. (!) Vortragende aus den Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Musikwissenschaft und natürlich Recht vereinte, natürlich Zweifel wecken. So drückte denn auch Rafi abschließend seine Hoffnung aus, daß „wir uns alle verstehen werden“.

Selbstredend kann ein Tagungsbericht nicht alle Vorträge würdigen. Ich möchte daher nur kurz auf einige der Vorträge eingehen, um ein ungefähres Bild von der Tagung zu vermitteln: *Matthias Kötter* vertrat in seinem Vortrag „Das Private ist politisch, doch welchen Grenzen unterliegt seine Verrechtlichung“, daß das Eindringen des Rechts in die Privatsphäre aus verschiedenen Gründen legitim sein kann, das Recht auf Privatheit aber immer als Grenze anerkannt und autonom begründet (sein Vorschlag: aus der Garantie der Menschenwürde) werden müsse. *Dr. Eike Michael Frenzel* („Das Changieren zwischen öffentlich-öffentlichem und privat-öffentlichem Recht. Regulierungsverwaltungsrecht als Referenzgebiet“) demonstrierte am Beispiel des Regulierungsrechts, wie die Unterscheidung von Öffentlich und Privat juristisch an Bedeutung verliert. *Dr. Jörn Lüdemann* fragte in seinem Beitrag „Recht und Moral im Umweltschutz“ nach den Grenzen, die dem Staat zu ziehen sind, wenn er Bürger durch Marketingkampagnen zu einem umweltschonenden Verhalten erziehen will. *Dr. Wioletta Konradi* („Lex Mercatoria als globales Recht der Wirtschaft? Selbstregulierung innerhalb von sozialen und wirtschaftlichen Netzwerken“) untersuchte am Beispiel des internationalen Holzhandels die Wirkungsweise globalen Rechts und zeigte dessen Grenzen auf. *Privatdozent Dr. Rainer Bayreuther* („Überlegungen zum rechtlichen Status musikali-

scher Kulturdenkmäler in kriegerischen Konflikten“) erläuterte die politisch-strategische Bedeutung der Definition von Kulturgütern als Allgemeinbesitz auf und zeigte, daß dieser Besitz rechtlich nicht ohne weiteres konstruiert werden kann. *Privatdozent Dr. Stefan Machura* („Kultivierungseffekte des Justiz- und Anwaltsfilms sowie von Gerichtsshows“) erläuterte, gestützt auf eine umfangreiche Telefonbefragung, welche Auswirkungen TV-Gerichtsshows auf die Vorstellungen der Zuschauer/innen von Justiz und Recht haben.

Die Tagung wurde durch rasant vorgetragene Überlegungen *Michael Wrases* („Quo Vadis? Die deutsche Rechtssoziologie zwischen Krise und Neuaufbruch“) zu ihrem Schlußpunkt geführt. Wrase zeichnete die stets von Krisen begleitete institutionelle und konzeptionelle Entwicklung der Rechtssoziologie in Deutschland nach. Verstanden als transdisziplinäres Projekt, könne sie Chancen haben – und sei es, weil Interdisziplinarität derzeit im hochschulpolitischen Trend liegt und von der staatlichen Mittelverteilung besonders bedacht wird.

Die inter- oder gar transdisziplinäre Begeisterung der Veranstalter mochte auf mich nicht so recht überspringen. Dazu waren die Themen und Herangehensweisen der Vorträge zu breit gestreut. Manche Diskussion vermittelte den Eindruck, daß eben das eingetreten war, was Rafi eingangs befürchtet hatte – man verstand sich nicht. Den Wert der Tagung würde ich anders veranschlagen, und auch dafür ist den Veranstaltern, abgesehen von der perfekten Organisation, wärmstens zu danken: die Teilnehmer/innen konnten für ihre je eigene Arbeit eine Menge Ideen und Anregungen gewinnen. Das ist doch was.

Weitere Informationen zur Tagung und zum Berliner Arbeitskreis Rechtswirklichkeit finden sich unter www.rechtswirklichkeit.de.

Dr. Andreas Funke

Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht, Universität zu Köln

Informationsdienst Rechtsphilosophie

In dieser Rubrik finden sich Buchanzeigen sowie Internet-Links. Die Einträge sind nur eine Auswahl und offen für Ergänzungen.

Buchanzeigen

Einführungen und Lehrbücher

Sonja Buckel / Ralph Christensen / Andreas Fischer-Lescano (Hrsg.), *Neue Theorien des Rechts*, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2006 (UTB, M 2744), kart., 420 S., ISBN 3-8252-2744-8, € 24,90 [www.utb.de]

[Inhaltsverzeichnis vgl. Anhang zu diesem Newsletter]

Franz Bydlinski, *Grundzüge der juristischen Methodenlehre*, Wien: Facultas, 2005, kart., 129 S., ISBN 3-85114-905-X, € 12,- [www.facultas.at]

Wolfgang Naucke / Regina Harzer, *Rechtsphilosophische Grundbegriffe*, Neuwied: Luchterhand/Wolters Kluwer Deutschland, 5. Aufl., 2005 (Reihe: Juristische Lernbücher), 178 S., kart., ISBN 3-472-06322-X, € 15,90 [www.luchterhand.de]

Abhandlungen/Sammelbände

Robert Alexy (Hrsg.), *Integratives Verstehen. Zur Rechtsphilosophie Ralf Dreiers*, Tübingen: Mohr Siebeck, 2006, Paperback, 239 S., ISBN 3-16-148724-9, € 49,- [www.mohr.de]

Karl Heinz Auer, *Das Menschenbild als rechtsethische Dimension der Jurisprudenz*, Wien: LIT, 2005 (Reihe: Recht: Forschung u. Wissenschaft, Bd. 2), 276 S., kart., ISBN 3-8258-7276-9, € 29,90 [www.lit-verlag.de]

Arno Baruzzi, *Rechtsphilosophie der Gegenwart*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2006, geb., 183 S., ISBN 3-534-19514-0, € 34,90 [www.wbg-darmstadt.de]

Stefan Baufeld, *Der 11. September 2001 als Herausforderung für das Völkerrecht*, Münster u.a.: LIT, 2005 (Reihe: Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen, Kleine Schriften 2), 72 S., brosch., ISBN 3-8258-8909-2, € 12,90 [www.lit-verlag.de]

Sascha Bischof, *Gerechtigkeit – Verantwortung – Gastfreundschaft. Ethik-Ansätze nach Jacques Derrida*, Freiburg: Herder, 2005 (Reihe: Studien zur theologischen Ethik 106), kart., 508 S., ISBN 3-451-28623-8, € 54,- [www.herder.de]

Sandro Blanke, *Soziales Recht oder kollektive Privatautonomie? Hugo Sinzheimer im Kontext nach 1900*, Tübingen: Mohr, 2005, 238 S. (Reihe: Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, 46), Broschur, ISBN 3-16-148629-3, € 44,- [www.mohr.de]

Winfried Brugger, *Das anthropologische Kreuz der Entscheidung in Politik und Recht*, Baden-Baden: Nomos, 2005 (Reihe: Studien zur Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, 40), 189 S., Paperback, ISBN 3-8329-1465-X, € 39,- [www.nomos.de]

B. Sharon Byrd / Jan C. Joerden (Hrsg.), *Philosophia practica universalis: Festschrift für Joachim Hruschka zum 70. Geburtstag*, Berlin: Duncker und Humblot, 2004 (Reihe: Jahrbuch für Recht und Ethik; Bd. 13), 776 S., Pb., ISBN 3-428-11951-7, € 108,-

[www.duncker-humblot.de]

Rolf P. Calliess, *Dialogisches Recht. Beiträge zur Rechtstheorie und zu den Grundlagen des Strafrechts im demokratischen und sozialen Rechtsstaat*, hrsg. von *Rainer Keller*, Tübingen: Mohr, 2005, 280 S., Ln., ISBN 3-16-148730-3, € 74,- [www.mohr.de]

Norbert Campagna, *Carl Schmitt: eine Einführung*, Berlin: Parerga Verlag, 2004, 333 S., kart., ISBN 3-937262-00-8, € 14,- [www.parerga.de]

Isabelle Deflers, *Lex und ordo: Eine rechtshistorische Untersuchung der Rechtsauffassung Melanchthons*, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Schriften zur Rechtsgeschichte, 121), 318 S., kart., ISBN 3-428-11245-8, € 79,80 [www.duncker-humblot.de]

Otto Depenheuer (Hrsg.), *Recht und Lüge*, Münster: LIT, 2005 (Reihe: Recht: Forschung und Wissenschaft, Bd. 6), 120 S., Paperback, ISBN 3-8258-8614-X, € 9,90 [www.lit-verlag.de]

Deutscher Juristinnenbund e.V. (Hrsg.), *Juristinnen – Lexikon zu Leben und Werk*, Baden-Baden: Nomos, 2005, 466 S., brosch., ISBN 3-8329-1597-4, € 48,- [www.nomos.de]

Horst Dreier (Hrsg.), *Rechts- und staatstheoretische Schlüsselbegriffe: Legitimität – Repräsentation – Freiheit*, Symposium für Hasso Hofmann zum 70. Geburtstag, Berlin: Duncker und Humblot, 2005, 219 S., kart., ISBN 3-428-11749-2, € 48,-

[www.duncker-humblot.de]

Jon Elster, *Die Akten schließen. Recht und Gerechtigkeit nach dem Ende von Diktaturen (Orig. Closing the books)*, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 2005, kart., 320 S., ISBN 3-593-37885-X, € 29,90

[www.campus.de]

João Manuel Azevedo Alexandrino Fernandes, *Die Theorie der Interpretation des Gesetzes bei Francisco Suárez*, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2005 (Reihe: Rechtshistorische Reihe; Bd. 303), 172 S., kart., € 39,- [www.peterlang.com]

Stefan Gosepath, Gleiche Gerechtigkeit. Grundlagen eines liberalen Egalitarismus, Frankfurt am Main: suhrkamp, 2004 (Reihe: stw 1665), Paperback, 507 S., ISBN 3-518-29265-X, € 17,- [www.suhrkamp.de]

Andreas Fischer-Lescano, Globalverfassung. Die Geltungsbegründung der Menschenrechte im postmodernen ius gentium, Weilerswist: Velbrück, 351 S., geb., ISBN 3-934730-88-4, € 38,-

[www.velbrueck-wissenschaft.de]

Rainer Forst, Das Recht auf Rechtfertigung. Elemente einer konstruktivistischen Theorie der Gerechtigkeit, Frankfurt am Main: suhrkamp, 2005 (Reihe: stw 1762), Paperback, 350 S., ISBN 3-518-29362-1, € 13,- [www.suhrkamp.de]

Matthias J. Fritsch, Religiöse Toleranz im Zeitalter der Aufklärung: Naturrechtliche Begründung – konfessionelle Differenzen, Hamburg: Meiner, 2004 (Reihe: Studien zum achtzehnten Jahrhundert; Bd. 28), 409 S., Pb., ISBN 3-7873-1658-2, € 86,- [www.meiner.de]

Raphael Gross, Carl Schmitt und die Juden: eine deutsche Rechtslehre, Frankfurt am Main: suhrkamp, 2005 (Reihe: stw 1754), Paperback, 459 S., ISBN 3-518-29354-0, € 15,- [www.suhrkamp.de]

Martin Heidrich, Rechtsphilosophische Grundlagen des Ressourcenschutzes: zu den normativen Ebenen der ökologischen Frage, Berlin: Duncker u. Humblot, 2004 (Reihe: Schriften zum Umweltrecht; Bd. 137), 233 S., kart., ISBN 3-428-11516-3, € 68,-

[www.duncker-humblot.de]

Thomas Henne / Arne Riedlinger (Hrsg.), Das Lüth-Urteil aus (rechts-)historischer Sicht – Die Konflikte um Veit Harlan und die Grundrechtsjudikatur des Bundesverfassungsgerichts, Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 2005, 591 S., kart., ISBN 3-8305-0922-7, € 49,- [www.bwv-verlag.de]

Alfred Hirsch, Recht auf Gewalt? Spuren philosophischer Gewaltrechtfertigung nach Hobbes, München u.a.: Wilhelm Fink Verlag, 2004, 381 S., kart., ISBN 3-7705-3869-2, € 44,90 [www.fink.de]

Tatjana Hörnle, Grob anstößiges Verhalten. Strafrechtlicher Schutz von Moral, Gefühlen und Tabus, Frankfurt am Main u.a.: Klostermann, 2004, 522 S., Ln., ISBN 3-465-03350-7, € 74,- [www.klostermann.de]

Detlef Horster, Sozialphilosophie, Leipzig: Reclam 2005 (Reihe: Grundwissen Philosophie), 164 S., Paperback, ISBN 3-379-20118-9, € 9,90 [www.reclam.de]

Dieter Hüning (Hrsg.), Der lange Schatten des Leviathan. Hobbes' politische Philosophie nach 350 Jahren. Vorträge des internationalen Arbeitsgesprächs „350 Jahre Leviathan“ am 11. u. 12. Oktober 2001 an der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Schriften zur Rechtstheorie, Bd. 226), 377 S., kart., ISBN 3-428-11820-0, € 68,- [www.duncker-humblot.de]

Olivier Jouanjan, Une histoire de la pensée juridique en Allemagne (1800–1918): idéalisme et conceptualis-

me chez les juristes allemands du XIXe siècle, Paris: Presses Univ. de France, 2005, 364 S., ISBN 2-13-055091-6, € 39,- [www.puf.com]

Klaus Kastner, Die Völker klagen an. Der Nürnberger Prozess 1945–1946, Darmstadt: Primus Verlag, geb., 166 S., ISBN 3-89678-549-4, € 29,90

[www.primusverlag.de]

Thorsten Keiser, Eigentumsrecht in Nationalsozialismus und Fascismo, Tübingen: Mohr Siebeck, 2005 (Reihe: Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, Bd. 49), 266 S., Ln., ISBN 3-16-148757-5, € 79,- [www.mohr.de]

Wolfgang Kersting, Wohlgeordnete Freiheit. Immanuel Kants Rechts- und Staatsphilosophie. Mit einem Einleitungssatz zur Neuausgabe 2004: „Vernunftrecht und Liberalismus“, Weilerswist: Velbrück, 2006, brosch., 460 S., ISBN 3-934730-85-X, € 45,-

[www.velbrueck-wissenschaft.de]

Wolfgang Kersting, Kritik der Gleichheit – Studienausgabe. Über die Grenzen der Gerechtigkeit und der Moral, Weilerswist: Velbrück, 2005, Paperback, 341 S., ISBN 3-934730-97-3, € 20,-

[www.velbrueck-wissenschaft.de]

Stefan Koslowski, Zur Philosophie von Wirtschaft und Recht: Lorenz von Stein im Spannungsfeld zwischen Idealismus, Historismus und Positivismus, Berlin: Duncker u. Humblot, 2005 (Reihe: Philosophische Schriften; Bd. 60), 479 S., kart., ISBN 3-428-11657-7, € 74,- [www.duncker-humblot.de]

Nicola Lacey, A Life of H.L.A. Hart. The Nightmare and the Noble Dream, Oxford: University Press, 2004, 422 S., geb., ISBN 0-19-927497-5, £ 25,- (Paperback angekündigt für 2006) [www.oup.co.uk]

Walter Leisner, Das Volk. Realer oder fiktiver Souverän? Berlin: Duncker u. Humblot, 2005, 269 S., kart., ISBN 3-428-11831-6, € 78,-

[www.duncker-humblot.de]

Kent D. Lerch (Hrsg.), Die Sprache des Rechts. Studien der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Sprache des Rechts“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 2: Recht verhandeln. Argumentieren, Begründen und Entscheiden im Diskurs des Rechts, Berlin u.a.: Walter de Gruyter, 2005, geb., 598 S., ISBN 3-11-018398-6, € 118,-

[www.degruyter.de]

Kent D. Lerch (Hrsg.), Die Sprache des Rechts. Studien der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Sprache des Rechts“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 3: Recht vermitteln. Strukturen, Formen und Medien der Kommunikation im Recht, Berlin u.a.: Walter de Gruyter, 2005, geb., 539 S., ISBN 3-11-018400-1, € 118,- [www.degruyter.de]

Klaus Lüderssen, „... dass nicht der Nutzen des Staats Euch als Gerechtigkeit erscheine“. Schiller und das

Recht, Frankfurt am Main: Insel Verlag, Paperback, 222 S., ISBN 3-458-17242-4, € 14,90

[www.insel-verlag.de]

Edgar Mass / Paul-Ludwig Weinacht (Hrsg.), Montesquieu-Traditionen in Deutschland. Beiträge zur Erforschung eines Klassikers, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Beiträge zur Politischen Wissenschaft, H. 139), 289 S., kart., ISBN 3-428-11924-X; € 76,80
[www.duncker-humblot.de]

Jean-Christophe Merle (Hrsg.), Globale Gerechtigkeit = Global justice, Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog, 2005, 714 S., kart., ISBN 3-7728-2228-2, € 88,- [www.frommann-holzboog.de]

Bernd Mertens, Gesetzgebungskunst im Zeitalter der Kodifikationen. Theorie und Praxis der Gesetzgebungstechnik aus historisch-vergleichender Sicht, Tübingen: Mohr Siebeck, 2004, 549 S., Ln., ISBN 3-16-148300-6, € 114,- [www.mohr.de]

Bernhard Metz, Rechtsethische Prinzipien des naheheiligen Unterhalts: eine Kritik an der nachwirkenden ehelichen Solidarität, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2005, 258 S., kart., ISBN 3-631-53512-0, € 45,50 [www.peterlang.com]

Lukas H. Meyer, Historische Gerechtigkeit, Berlin u.a.: Walter de Gruyter (Reihe: Ideen und Argumente), 2005, Pb., 458 S., ISBN 3-11-018330-7, € 49,95 [www.degruyter.de]

Otto Neumaier / Clemens Sedmak / Michael Zichy (Hrsg.), Gerechtigkeit. Auf der Suche nach einem Gleichgewicht, ontos, 2005, 358 S., ISBN 3-937202-59-5, € 59,- [www.ontos-verlag.de]

Henning Ottmann, Platon, Aristoteles und die neoklassische politische Philosophie der Gegenwart, Baden-Baden: Nomos, 2005 (Reihe: Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, Bd. 33), 47 S., broch., ISBN 3-8329-1358-0, € 18,- [www.nomos.de]

Ingo Pies / Martin Leschke (Hrsg.), Karl Marx' kommunistischer Individualismus, Tübingen: Mohr, 2005 (Reihe: Konzepte der Gesellschaftstheorie, 11), 231 S., Broschur, ISBN 3-16-148702-8, € 39,- [www.mohr.de]

Heike Pohl, Rechtsprechungsänderung und Rückanknüpfung, Berlin: Duncker u. Humblot, 2005 (Reihe: Schriften zum Öffentlichen Recht, 1004), 258 S., kart., ISBN 3-428-11813-8, € 72,-
[www.duncker-humblot.de]

Paolo Prodi, Eine Geschichte der Gerechtigkeit. Vom Recht Gottes zum modernen Rechtsstaat, München: C.H. Beck, 2. Aufl. 2005, 488 S., Ln., ISBN 3-406-49519-2, € 48,- [www.beck.de]

Michael Racky, Die Diskussion über Gewaltenteilung und Gewaltentrennung im Vormärz, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2005 (Reihe: Rechtshistorische Reihe, Bd. 314), 198 S., kart., ISBN 3-631-53877-4, € 39,- [www.peterlang.com]

Gustav Radbruch / Archibald H. Campbell: Briefwechsel 1935–1949, Mit einem Neuabdruck des Campbell'schen Aufsatzes über Radbruchs Rechtsphilosophie (1948), hrsg. von *Carola Vulpius*, Münster: LIT, 2005 (Reihe: Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen, Kleine Schriften 3), 72 S., Paperback, ISBN 3-8258-9004-X, € 12,90 [www.lit-verlag.de]

Claudia Rahm, Recht und Demokratie bei Jürgen Habermas und Ronald Dworkin, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2005 (Reihe: Rechtsphilosophische Schriften; Bd. 12), 101 S., kart., ISBN 3-631-53491-4, € 24,50 [www.peterlang.com]

Michael Ramb, Strafbegründung in den Systemen der Hegelianer: eine rechtsphilosophische Untersuchung zu den Straftheorien von Julius Abegg, Christian Reinhold Köstlin, Albert Friedrich Berner und Hugo Hälschner, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Strafrechtliche Abhandlungen; N.F., Bd. 162), 264 S., kart., ISBN 3-428-11471-X, € 76,80
[www.duncker-humblot.de]

Jan Rolin, Die naturrechtlich-rechtsphilosophische Legitimation von Staat und Staatsgewalt im Deutschland des 18. und 19. Jahrhunderts, Tübingen: Mohr Siebeck, 2005, 298 S., Paperback, ISBN 3-16-148667-6, € 49,- [www.mohr.de]

Ulli F. H. Rühl, Moralischer Sinn und Sympathie: Der Denkweg der schottischen Aufklärung in der Moral- und Rechtsphilosophie, Paderborn: Mentis, 2005, 220 S., kart., ISBN 3-89785-433-3, € 29,80
[www.mentis.de]

Christoph M. Scheuren-Brandes, Der Weg von nationalsozialistischen Rechtslehren zur Radbruchschen Formel: Untersuchungen zur Geschichte der Idee vom „Unrichtigen Recht“, Paderborn: Schöningh, 2005, (Reihe: Rechts- und Staatswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft, Bd. 113), ISBN 3-506-72953-5, kart., 139 S., € 22,90
[www.schoeningh.de]

Utz Schliesky, Souveränität und Legitimität von Herrschaftsgewalt. Die Weiterentwicklung von Begriffen der Staatslehre und des Staatsrechts im europäischen Mehrebenensystem, Tübingen: Mohr Siebeck, 2004 (Reihe: Jus publicum, 112), 815 S., Ln., ISBN 3-16-148121-6, € 134,- [www.mohr.de]

Bernd Schlüter, Reichswissenschaft: Staatsrechtslehre, Staatstheorie und Wissenschaftspolitik im deutschen Kaiserreich am Beispiel der Reichsuniversität Straßburg, Frankfurt am Main: Klostermann, 2004 (Reihe: Studien zur europäischen Rechtsgeschichte; Bd. 168), 522 S., ISBN 3-465-03299-3, € 69,-
[www.klostermann.de]

Alexander Schmitt Glaeser, Vorverständnis als Methode. Eine Methodik der Verfassungsinterpretation unter besonderer Berücksichtigung U.S.-amerikanischen Rechtsdenkens, Berlin: Duncker und Humblot, 2004

(Reihe: Schriften zum Öffentlichen Recht, 972), 320 S., kart., ISBN 3-428-11575-9, € 68,-

[www.duncker-humblot.de]

Heinz G. Schmitz, Die dunkle Seite der Politik. Philosophische Theorien des Despotismus, der Diktatur und des Totalitarismus, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Philosophische Schriften, 62), 180 S., kart., ISBN 3-428-11829-4, € 64,-

[www.duncker-humblot.de]

Manfred Schneider (Hrsg.), Die Ordnung des Versprechens: Naturrecht – Institution – Sprechakt, München u.a.: Wilhelm Fink Verlag, 2005, 423 S., ISBN 3-7705-3835-8, kart., € 34,90 [www.fink.de]

Jan Schröder, Verzichtet unser Rechtssystem auf Gerechtigkeit? Zur Entstehung und Bewältigung des Gerechtigkeitsproblems im neuzeitlichen Recht. Eine Auseinandersetzung mit Paolo Prodi, Stuttgart: Steiner, 2005 (Reihe: Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz, Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Jg. 2005, Nr. 2), 31 S., ISBN 3-515-08714-1, € 8,- [www.steiner-verlag.de]

Jan-Andres Schulze, Der Irak-Krieg 2003 im Lichte der Wiederkehr des gerechten Krieges, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Beiträge zur politischen Wissenschaft, Bd. 140), 210 S., kart., ISBN 3-428-11896-0, € 72,- [www.duncker-humblot.de]

Andreas Schwegel, Der Polizeibegriff im NS-Staat. Polizeirecht, juristische Publizistik und Judikative 1931–1944, Tübingen: Mohr, 2005 (Reihe: Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts, 48), 419 S., Broschur, ISBN 3-16-148762-1, € 69,- [www.mohr.de]

Yunho Seo, Rechtsontologie und Hegels Rechtsbegriff: zur Rekonstruktion der Rechtsontologie im Hegelschen Rechtsverständnis als Anerkennung, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2004 (Reihe: Rechtsphilosophische Schriften; Bd. 11), 204 S., ISBN 3-631-53030-7, € 39,- [www.peterlang.com]

Eric Simon, Gesetzesauslegung im Strafrecht. Eine Analyse der höchstrichterlichen Rechtsprechung, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Strafrechtliche Abhandlungen; N.F., Bd. 161), 676 S., kart., ISBN 3-428-11692-5, € 98,- [www.duncker-humblot.de]

Harald Stelzer, Karl Poppers Sozialphilosophie. Politische und ethische Implikationen, Münster: LIT, 2005 (Reihe: Sozialphilosophie, 1), 288 S., Paperback, ISBN 3-8258-8318-3, € 19,90 [www.lit-verlag.de]

Carola von Villiez, Internationale Gerechtigkeit durch transnationale Legitimation, Paderborn: mentis, 2005, kart., 218 S., ISBN 3-89785-479-1, € 36,-

[www.mentis.de]

Thomas Vormbaum (Hrsg.), „Euthanasie“ vor Gericht. Die Anklageschrift des Generalstaatsanwalts beim OLG Frankfurt/M. gegen Werner Heyde u.a. vom 22. Mai 1962, Berlin: BWV Berliner Wissenschafts-Verlag, 455 S., ISBN 3-8305-1047-0, € 65,-

[www.bwv-verlag.de]

Annika Wernecke, Rechtsphilosophische Probleme der weltweiten Durchsetzung von Menschenrechten. Eine Untersuchung zu I. Kant, J. Rawls und J. Habermas, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2005 (Reihe: Rechtsphilosophische Schriften; Bd. 13), Paperback, 247 S., ISBN 3-631-54008-6, € 42,50

[www.peterlang.com]

Harald Wiggendorf, Verliererjustiz. Die Leipziger Kriegsverbrecherprozesse nach dem Ersten Weltkrieg, Baden-Baden: Nomos, 2005 (Reihe: Studien zur Geschichte des Völkerrechts, Bd. 10), 548 S., brosch., ISBN 3-8329-1538-9, € 98,- [www.nomos.de]

Peter Zaar, Wann beginnt die Menschenwürde nach Art. 1 GG?, Baden-Baden: Nomos, 2005 (Reihe: Nomos Universitätsschriften Recht, 437), 137 S., Paperback, ISBN 3-8329-1252-5, € 41,- [www.nomos.de]

Insbesondere Immanuel Kant

Rainer Friedrich, Eigentum und Staatsbegründung in Kants Metaphysik der Sitten, Berlin u.a.: de Gruyter, 2004 (Reihe: Kantstudien: Ergänzungshefte; 146), 194 S., geb., ISBN 3-11-018166-5, € 58,-

[www.degruyter.de]

Katrin Gierhake, Begründung des Völkerstrafrechts auf der Grundlage der Kantischen Rechtslehre, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Schriften zum Strafrecht, H. 167), 318 S., kart., ISBN 3-428-11743-3; € 76,- [www.duncker-humblot.de]

Wolfgang Kersting, Kant über Recht, Paderborn: Mentis, 2004, kart., 236 S., ISBN 3-89785-307-8, € 36,- [www.mentis.de]

Diethelm Kleszczewski / Frank Neuhaus / Steffi Müller (Hrsg.), Kants Lehre vom richtigen Recht, Paderborn: mentis, 2005 (Reihe: fundamenta iuris), kart., 192 S., ISBN 3-89785-481-3, € 18,80 [www.mentis.de]

Bernd Ludwig (Hrsg.), Kants Rechtslehre, Hamburg: Meiner, 2. Aufl. 2005 (Reihe: Kant-Forschungen 2), 192 S., kart., ISBN 3-7873-0728-1, € 34,80

[www.meiner.de]

Herta Nagl-Docekal (Hrsg.), Recht, Geschichte, Religion: die Bedeutung Kants für die Gegenwart, Berlin: Akad.-Verl., 2004 (Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Sonderband 9), geb., 227 S., ISBN 3-05-004087-4, € 59,90 [www.akademie-verlag.de]

Christian Niebling, Das Staatsrecht in der Rechtslehre Kants, München: Meidenbauer (Reihe: Forum Rechtswissenschaft, 19), 2005, 208 S., brosch., ISBN 3-89-975526-X, € 28,90 [www.m-verlag.net]

Peter Niesen, Kants Theorie der Redefreiheit, Baden-Baden: Nomos, 2005, 301 S., brosch., ISBN 3-8329-1283-5, € 58,- [www.nomos.de]

Richard Regvald, Kant und die Logik. Am Beispiel seiner „Logik der vorläufigen Urteile“, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Philosophische Schriften,

61), 392 S., kart., ISBN 3-428-11689-5; € 79,80
[www.duncker-humblot.de]

Herbert Schnädelbach, Kant, Leipzig: Reclam 2005 (Reihe: Grundwissen Philosophie), 164 S., Paperback, ISBN 3-379-20124-3, € 9,90 [www.reclam.de]

Dieter Schönecker, Kants Begriff transzendentaler und praktischer Freiheit. Eine entwicklungsgeschichtliche Studie, Berlin u.a.: de Gruyter, 2005 (Reihe: Kantstudien: Ergänzungshefte; 149), 178 S., Ln., ISBN 3-11-018453-2, € 68,- [www.degruyter.de]

Caroline Sommerfeld-Lethen, Wie moralisch werden? Kants moralistische Ethik, Freiburg im Breisgau: Alber, 2005 (Reihe: Alber Thesen Philosophie, Bd. 25), 337 S., Paperback, ISBN 3-495-48128-1, € 32,- [www.verlag-alber.de]

Michael Städtler (Hrsg.), Kants „Ethisches Gemeinwesen“. Die Religionsschrift zwischen Vernunftkritik und praktischer Philosophie, Berlin: Akademie-Verlag, 2005, 278 S., Pb., ISBN 3-05-004150-1, € 69,80

[www.akademie-verlag.de]

Inbesondere Sterbehilfe

Jens Uwe Drowatzky, Die Wertbegründung des Rechts innerhalb der Lebenswirklichkeit am Beispiel der strafrechtlichen Bewertung der Sterbehilfe, Berlin: Pro Business (book-on-demand), 2005, 232 S., kart., ISBN 3-938262-33-8, zugl. Diss. Bielefeld 2004, € 13,98 [www.pro-business.com]

Elena Fischer, Recht auf Sterben?! Ein Beitrag zur Reformdiskussion der Sterbehilfe in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Frage nach der Übertragbarkeit des Holländischen Modells der Sterbehilfe in das deutsche Recht, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2004 (Reihe: Frankfurter kriminalwissenschaftliche Studien; Bd. 84), kart., 374 S., ISBN 3-631-52631-8, € 79,50 [www.peterlang.com]

Vera Große-Vehne, Tötung auf Verlangen (§ 216 StGB), „Euthanasie“ und Sterbehilfe: Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870, Berlin: BWV, Berliner Wissenschafts-Verlag, 2005 (Reihe: Juristische Zeitschichte: Abt. 3, Beiträge zur modernen deutschen Strafgesetzgebung; Bd. 19), geb., 318 S., ISBN 3-8305-1009-8, € 49,- [www.bwv-verlag.de]

P.G. Winfried Hochgrebe, Legalisierung der aktiven Sterbehilfe in der Bundesrepublik Deutschland? Eine Analyse der aktuellen Diskussion unter medizinischen, philosophisch-ethischen und religiös-theologischen Aspekten, Norderstedt: Books on Demand GmbH, 2005, 153 S., kart., ISBN 3-8334-0598-8, € 11,90

Ian Kaplow (Hrsg.), Nach Kant: Erbe und Kritik, Münster: LIT, 2005 (Reihe: Philosophie aktuell. Veröffentlichungen aus der Arbeit des Forschungsinstitutes für Philosophie Hannover, Bd. 1), 264 S., br., ISBN 3-8258-8905-X, € 19,90 [www.lit-verlag.de]

Ulf Kämpfer, Die Selbstbestimmung Sterbewilliger: Sterbehilfe im deutschen und amerikanischen Verfassungsrecht, Berlin: Duncker und Humblot, 2005 (Reihe: Schriften zum internationalen Recht, Bd. 154), 465 S., kart., ISBN 3-428-11772-7; € 89,80

[www.duncker-humblot.de]

Lothar Knopp / Wolfgang Schluchter (Hrsg.), Sterbehilfe – Tabuthema im Wandel?, Berlin u.a.: Springer, 2004 (Reihe: MedR, Schriftenreihe Medizinrecht), kart., 152 S., ISBN 3-540-22238-3, € 64,95

[www.springer.com]

Tobias Linke, Grundrechtliche Spannungslagen am Lebensende: zur Bedeutung der grundrechtlichen Abwehrrechte, Schutzpflichten und Leistungsaspekte für die Sterbehilfe, Baden-Baden: Nomos, 2004 (Reihe: Nomos-Universitätschriften: Recht; Bd. 405), 217 S., kart., ISBN 3-8329-0559-6, € 45,- [www.nomos.de]

Volker Lipp, Patientenautonomie und Lebensschutz: zur Diskussion um eine gesetzliche Regelung der „Sterbehilfe“. Anhang: Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz, 26 S., Göttingen: Univ.-Verl. Göttingen, 2005, kart., 66 S., ISBN 3-930457-74-1, € 11,-

Felix Thiele (Hrsg.), Aktive und passive Sterbehilfe: medizinische, rechtswissenschaftliche und philosophische Aspekte, München u.a.: Wilhelm Fink Verlag, 2005, 285 S., kart., ISBN 3-7705-3838-2, € 29,90

[www.fink.de]

Thela Wernstedt, Sterbehilfe in Europa, Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang Verlag, 2004 (Reihe: Recht und Medizin; Bd. 66), kart., 182 S., ISBN 3-631-51194-9, € 39,- [www.peterlang.com]

Freddy Zülicke, Sterbehilfe in der Diskussion: eine vergleichende Analyse der Debatten in den USA und Deutschland, Münster: LIT (Reihe: Medizin, Bd. 12), 2005, 166 S., kart., ISBN 3-8258-7809-0, € 19,90

[www.lit-verlag.de]

Klassische Texte

Eduard Gans, Naturrecht und Universalrechtsgeschichte. Vorlesungen nach G.W.F. Hegel, hrsg. v. Johann Braun, Tübingen: Mohr, 2005, 417 S., Ln., ISBN 3-16-148733-8, € 99,- [www.mohr.de]

Bernd Rütters, Die unbegrenzte Auslegung. Zum Wandel der Privatrechtsordnung im Nationalsozialismus, 6. Aufl., Tübingen: Mohr, 2005, 521 S., Paperback, ISBN 3-16-148473-8, € 29,- [www.mohr.de]

Rudolf Weber-Fas, Staatsdenker der Vormoderne. Klassikertexte von Platon bis Martin Luther, Tübingen: Mohr Siebeck (= UTB M 2722), 2005, kart., 280 S., ISBN 3-8252-2722-7, € 16,90 [www.utb.de]

Christian Wolff, Vernünftige Gedanken von dem gesellschaftlichen Leben der Menschen und insonderheit dem gemeinen Wesen. „Deutsche Politik“, hrsg. von Hasso Hofmann, C.H. Beck: München 2004 (Reihe:

Bibliothek des deutschen Staatsdenkens, Bd. 13), Ln., 480 S., ISBN 3-406-52264-5, € 49,50 [www.beck.de]

Sonstige Literatur zu den Grundlagen des Rechts

Ulrich Eisenhardt, Deutsche Rechtsgeschichte, 4. Aufl., München: Beck, 2004 (Reihe: Grundrisse des Rechts), XXX, 640 S., kart., ISBN 3-406-51996-2, € 23,50 [www.beck.de]

Werner Frotscher / Bodo Pieroth, Verfassungsgeschichte, München: C.H. Beck, 5. Aufl. 2005 (Reihe: Grundrisse des Rechts), 418 S., kart., ISBN 3-406-53411-2, € 19,50 [www.beck.de]

Hans Hattenhauer, Europäische Rechtsgeschichte, 4. Aufl., 2004, Heidelberg: Müller, 955 S., Ln., ISBN 3-8114-8404-4, € 98,- [www.cfmuller.de]

Gerhard Köbler, Deutsche Rechtsgeschichte. Ein systematischer Grundriss, 6. Aufl. 2005, München: Vahlen, 308 S., kart., ISBN 3-8006-3209-8, € 18,- [www.vahlen.de]

Zeitschriftenrundschau

Juristische Arbeitsblätter
(JA, Neuwied: Luchterhand)

Homepage: www.ja-aktuell.de

Hans Kudlich / Ralph Christensen, Die Kanones der Auslegung als Hilfsmittel für die Entscheidung von Bedeutungskonflikten, in: JA 2004 (H. 1), S. 74 ff.

Birte Janzarik, Der Rechtsdenker Rudolf von Jhering, in: JA 2005 (H. 4), S. 316 ff.

Anna Leisner-Egensperger, Hans Kelsens Reine Rechtslehre, in: JA 2005 (H. 7), S. 555 ff.

Kirsten Schmalenbach, Wahrheit und Lüge unter der Herrschaft der Grundrechte, in: JA 2005 (H. 10), S. 749 ff.

*

Juristische Ausbildung (JURA, Berlin: de Gruyter)

Homepage: www.degruyter.de

Bodo Pieroth / Bernd J. Hartmann, Der Abschluss eines Zivilflugzeugs auf Anordnung des Bundesministers für Verteidigung, in: JURA 2005 (H. 11), S. 729 ff.

Harro Otto, Die Auslegung von Blanketttatbeständen, in: JURA 2005 (H. 8), S. 538 f.

Christian Saueressig, Die Auslegung von Gesetzen: Eine Einführung, in: JURA 2005 (H. 8), S. 525 ff.

Ulrike Lembke, Stand und Gegenstand feministischer Rechtswissenschaft, in: JURA 2005 (H. 4), S. 236 ff.

Thorsten Finger, Die Nürnberger Gesetze – Gesetzliches Unrecht, in: JURA 2005 (H. 3), S. 161 ff.

Jochen Zenthöfer, Was ist Moral, Recht, Gerechtigkeit? – Grundprobleme der Rechtsphilosophie, in: JURA 2004 (H. 12), S. 822 ff.

Rainer Schröder, Geschichte des DDR-Rechts, in: JURA 2004 (H. 2), S. 73 ff.

Walter Grasnack, Gedanken über Juristisches Denken und zu dem gleichnamigen Buch von Philippe Mastroianni, in: JURA 2003 (H. 10), S. 663 ff.

Christoph Enders, Würde und Lebensschutz im Konfliktfeld von Biotechnologie und Fortpflanzungsmedizin, in: JURA 2003 (H. 10), S. 666 ff.

*

Juristische Schulung (JuS, München: Beck)

Homepage: www.beck.de

Christian Bickenbach, Rudolf Smend (15.1.1882 bis 5.7.1975) – Grundzüge der Integrationslehre, in: JuS 2005 (H. 7), S. 588 ff.

Rudolf Weber-Fas, Freiheit durch Gewaltenteilung – Montesquieu und der moderne Verfassungsstaat, in: JuS 2005 (H. 10), S. 882 ff.

*

Juristenzeitung (JZ, Tübingen: Mohr)

Homepage: www.mohr.de/jz.html

Dietmar von der Pfordten, Normativer Individualismus und das Recht, in: JZ 2005 (H. 22), S. 1069 ff.

Wolfram Höfling / Steffen Augsberg, Luftsicherheit, Grundrechtsregime und Ausnahmezustand, in: JZ 2005 (H. 22), S. 1080 ff.

Markus Kotzur, Gewissensfreiheit contra Gehorsamspflicht oder: der Irak-Krieg auf verwaltungsgerichtlichem Prüfstand, in: JZ 2006 (H. 1), S. 25 ff.

Bernd Rütters, Methodenrealismus in Jurisprudenz und Justiz, in: JZ 2006 (H. 2), S. 53 ff.

*

Kriminologisches Journal
(KrimJ, Weinheim: Juventa)

Homepage: www.krimj.de

Beiheft 8 zum KrimJ zum Thema „Punitivität“: *Rüdiger Lautmann / Daniela Klimke* (Hrsg.), Punitivität, Weinheim: Juventa 2004, kart., 248 S., ISBN 3-7799-0987-1, € 15,- [www.juventa.de]

Beiträge u.a.

Rüdiger Lautmann / Daniela Klimke, Punitivität als Schlüsselbegriff für eine Kritische Kriminologie (9 ff.)

Dorothea Rzepka, Punitivität in Politik und Gesetzgebung (136 ff.)

Fritz Sack, Wie die Kriminalpolitik dem Staat aufhilft. Governing through Crime als neue politische Strategie (30 ff.)

*

Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
(ZStW, Berlin: de Gruyter)

Homepage: www.degruyter.de

Christian Jäger, Die Abwägbarkeit menschlichen Lebens im Spannungsfeld von Strafrechtsdogmatik und Rechtsphilosophie, in: ZStW 115 (2003), S. 765 ff.

Frank Höpfel, Der Einfluss des Nationalsozialismus auf das Strafrecht, in: ZStW 115 (2003), S. 906 ff.

Kristian Kühl, Die ethisch-moralischen Grundlagen des Strafrechts Eine Vergewisserung an Hand des „Lehrbuchs des Strafrechts. Allgemeiner Teil“ von Hans Heinrich Jescheck, in: ZStW 116 (2004), S. 870 ff.

Günther Jakobs, Individuum und Person Strafrechtliche Zurechnung und die Ergebnisse moderner Hirnforschung, in: ZStW 117 (2005), 247 ff.

Manuel Cancio Meliá, Feind„strafrecht“?, in: ZStW 117 (2005), S. 267 ff.

Markus Dirk Dubber, Positive Generalprävention und Rechtsgutstheorie: Zwei zentrale Errungenschaften der deutschen Strafrechtswissenschaft aus amerikanischer Sicht, in: ZStW 117 (2005), S. 485 ff.

*

Zeitschrift für Rechtsphilosophie. Theoretische, methodische und politische Grundfragen des Rechts
(ZRph, Münster u.a.: LIT-Verlag)

Josef Franz Lindner, Zur Kategorie des rechtswertungsfreien Raumes aus rechtsphilosophischer Sicht, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 87 ff.

Hans-Martin Pawlowski, Werte versus Normen, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 97 ff.

Thorsten Ingo Schmidt, Samuel von Pufendorf – Wegbereiter des Gleichheitssatzes? Zwischen Menschenwürde und Staatsklugheit, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 111 ff.

Matthias Stoffregen, Militante oder disziplinierte Demokratie? Karl Loewenstein, politischer Extremismus und der Rechtsstaat, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 116 ff.

Kurt Seelmann, Repräsentation als Element von Menschenwürde, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 127 ff.

Fabian Steinhauer, Querwelten: das Bild der Evolution als Kollisionsmechanismus des Rechts, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 133 ff.

Friedrich-Wilhelm Schwöbbermeyer, Rezeption der Rhetorik, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 141 ff.

Markus Löffelmann, Plädoyer für eine fundamentalontologisch begründete Embryonenschutzethik, in: ZRph 2004 (H. 2), S. 148 ff.

*

Zeitschrift für Rechtspolitik
(ZRP, München: C.H. Beck)

Homepage: www.beck.de

Martin Kriele, Hirnforschung und Rechtsreform, in: ZRP 2005 (H. 5), S. 185 ff.

Herbert Landau, „Heiligkeit des Lebens und Selbstbestimmung im Sterben“, in: ZRP 2005 (H. 2), S. 50 ff.

Der rechtsphilosophische Zeitschriftenmarkt

> Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, gegr. 1907 (Verlag Steiner). [[Homepage](#)]

> Jahrbuch für Recht und Ethik / Annual Review of Law and Ethics, gegr. 1993 (Duncker & Humblot Berlin). [[Homepage](#)]

> Journal of moral philosophy, gegr. 2004 (SAGE Publications). [[Homepage](#)]

> Rechtstheorie, gegr. 1970 (Duncker & Humblot Berlin). [[Homepage](#)]

> Ratio Juris. An International Journal of Jurisprudence and Philosophy of Law, gegr. 1988 (Blackwell Publishing). [[Homepage](#)]

> Res publica. A journal of legal and social philosophy, gegr. 1995 (Springer) [[Homepage](#)]

> Zeitschrift für Rechtsphilosophie, gegr. 2003 (LIT-Verlag Münster u.a.).

Internet-Links

www.rechtssoziologie.info — Internetportal der Vereinigung für Rechtssoziologie e.V., zusammengestellt von Klaus Röhl.

www.univie.ac.at/staatsrecht-kelsen/index.htm — Hans Kelsen-Institut.

[Deutschen Rechtswörterbuchs \(DRW\) online](#) — Herausgeber: Forschungsstelle Deutsches Rechtswörterbuch, Heidelberger Akademie der Wissenschaften (HAW): Heidelberg.

Termine und Ankündigungen.

1. März 2006, *Call for Papers* — Für Band 7 der *Salecina* – Beiträge zur Gesellschafts- und Kulturkritik (trafo verlag Berlin) werden Beiträge zum Thema „*Bilder und Begriffe des Bösen*“ gesucht.

Aus dem „Call for Paper“:

›Seit der Rede über die „Achse des Bösen“ hat „das Böse“ aktuelle weltpolitische Gestalt angenommen. Den „Bösen“ stehen die „Guten“, dem Bösen steht das Gute gegenüber. Wie wird diese Antithese medial vermittelt? Welche Bilder und Begriffe gibt es von/vom „Bösen“ und „Guten“?

Welche Beziehung gibt es zwischen „dem Bösen“, der Sünde, der „Natürlichkeit“ oder „Widernatürlichkeit“? Ist der Teufel böse? Gibt es böse Tiere oder Pflanzen?

Wie wandelt sich die Wahrnehmung vom Bösen? Und wie wird dies in Bildern, in der Literatur, in Filmen usw. repräsentiert, codifiziert und imaginiert – auch z.B. durch das Verdeutlichen des Nicht-Gezeigten?

Wie sieht das Konzept des Bösen in den verschiedenen Wissenschaften aus? Wie gehen Psychoanalyse, Soziologie, die Rechtswissenschaft usw. mit „dem Bösen“ um? In welchen Kontexten wird das Böse generiert, begrifflich ausgearbeitet und dargestellt? Welche Rolle spielt eine Vorstellung vom Bösen, von bösen Menschen, Tieren oder Dingen, im alltäglichen Handeln? Und worin liegt die Lust an Darstellungen des Bösen?

Die aufgeworfenen Fragen deuten es an: Das Böse ist in allen menschlichen Denk- und Diskurswelten präsent. Selbst jenseits aller Darstellungs- und Vorstellungskraft zeigt sich das Böse und wird erfahren als das Unfaßbare. Die Unbegreiflichkeit dieses vielgestaltigen Phänomens ist schließlich auch der Grund für die besondere Fas-

zination, welche das Böse zu allen Zeiten auf Menschen ausgeübt hat.

Ungeachtet des historischen Wandels von Begriffen und Bildern des Bösen könnten sich die verschiedenen Bilder des Bösen immerhin an einer gemeinsamen Aufgabe bewähren: An der Beantwortung der Frage, wie das Böse, welches für bestimmte Handlungen und Ereignisse anscheinend – oder nur scheinbar – grundlegend ist, eine eigene Akteursqualität erhalten kann. Auf welche Weise wird eine Handlung (oder ein Ereignis) zu einer bösen und wie kann man sie als solche identifizieren? Werden hierbei Regelmäßigkeiten und gemeinsame Strukturen erkennbar? Anders ausgedrückt: Hat das Böse ein „Wesen“, und wie könnte dieses gegebenenfalls verstanden werden?‹

Anmeldungen von Beiträgen: bis 1. März 2006. Es ist eine Arbeitstagung zur Besprechung der Beiträge geplant: 14./15. Juli 2006 (möglicherweise auch zwei- bis dreitägig an einem schönen Ort).

Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge mit einem Exposé und kurzen biobibliographischen Angaben an:

Dr. Gisela Engel | Zentrum zur Erforschung der Frühen Neuzeit, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt a. M.

Tel. ++069 798 32382 | Fax ++069 798 32375
G.Engel@em.uni-frankfurt.de

Dr. Malte Gruber | Anwaltskanzlei Wilke & Coll., Klettenbergstraße 13, 60322 Frankfurt a. M.

Tel. ++069 915 099 20 | Fax ++069 915 099 29
mail@malte-gruber.de

Weitere Informationen über
www.trafoberlin.de

*

31. März bis 2. April 2006 — Konferenz für Nachwuchswissenschaftler/innen, Sonderforschungsbereich 597 „Staatlichkeit im Wandel“, Thema: „Wandel des Staates – Transformation von Herrschaft?“.

Weitere Informationen über:

www.staatlichkeit.uni-bremen.de

*

27./28. Sept. 2006 — JFR-Tagung 2006: 13. Jahrestagung des Jungen Forums Rechtsphilosophie (JFR) in Würzburg; Thema „Normativität“; siehe auch oben >>S. 2<<

Weitere Informationen über:

www.rechtstheorie.de/jfr2006

*

29./30. Sept. 2006 — IVR-Tagung 2006: Tagung der Deutschen Sektion der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie (IVR) in Würzburg; Thema: „Kulturelle Identität(en) als Grund und Grenze des Rechts“.

› [Vorläufiges Tagungsprogramm](#)

› [Veranstalter](#)

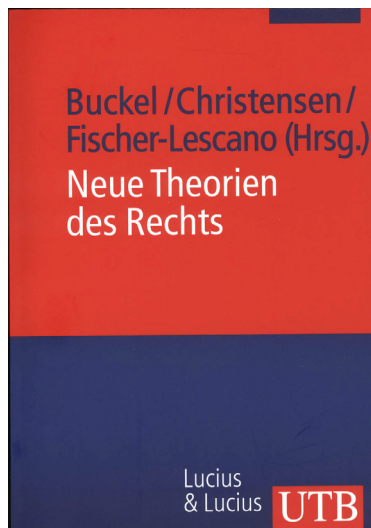
› [Kontakt](#)

Weitere Informationen über die offizielle Website www.rechtstheorie.de/ivr2006

*



Die nächste JFR-Newsletter erscheint im Herbst 2006.



Neue Theorien des Rechts

Herausgegeben von Sonja Buckel, Ralph Christensen und Andreas Fischer-Lescano

2006. XVIII/444 S., kt. € 24,90 / sFr 43,70

ISBN 3-8282-0331-0

UTB 2744 (ISBN 3-8252-2744-8)

Die Autorinnen und Autoren geben einen Überblick über moderne rechtstheoretische Fragestellungen. Diese werden vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen für das Recht vorgestellt, um zum kritischen Mit- und Nachdenken der wichtigsten Richtungen anzuregen.

Das Buch bietet ein breites Spektrum der neuen Theorien: rechtsphilosophische (Brandom, Davidson, Derrida, Habermas, Lyotard, Maus), rechtspolitische (Agamben, critical legal studies, deliberative Theorien, feministische Rechtstheorien, Foucault, Postmaterialismus, Wiethölter), rechtssoziologische (Jessup, Koh, Ladeur, Luhmann, Teubner, Weber), rechtsgeschichtliche (Amstutz, Fögen), rechtsökonomische (Calabresi, Coase, Posner) und rechtspsychologische (Freud, Goodrich, Lacan, Legendre).

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Neue Theoriepraxis des Rechts

A. Trennung und Verknüpfung von Recht und Politik

1. Demokratischer Positivismus: Habermas/Maus
(*Peter Niesen/Oliver Eberl*)
2. Dekonstruktion der Gerechtigkeit:
Nietzsche/Derrida
(*Thomas-Michael Seibert*)
3. Systemtheorie: Luhmann/Teubner
(*Graff-Peter Calliess*)

B. Politik des Rechts

4. Prozedurale Rechtstheorie: Wiethölter
(*Andreas Fischer-Lescano/Gunther Teubner*)
5. Partisanen der Rechtskritik: Critical Legal
Studies etc.
(*Günter Frankenberg*)
6. Neo-Materialistische Rechtstheorie
(*Sonja Buckel*)
7. Macht und Recht: Foucault
(*Thomas Biebricher*)
8. Feministische Rechtstheorie
(*Sarah Elsuni*)
9. Gestaltung des Rechts: Agamben
(*Fabian Steinhauer*)

C. Fragmentierung des Rechts

10. Theorien der radikalen Fragmentierung:
Ladeur/Lyotard/Weber
(*Matthias Kronenberger*)
11. Neo-Pragmatismus: Brandom
(*Ralph Christensen/Michael Sokolowski*)
12. Nachpositivistisches Rechtsdenken
(*Nikolaus Forgó/Alexander Somek*)
13. Theorie der Interpretation: Davidson
(*Jochen Bung*)
14. Psychoanalytische Rechtstheorien
(*Stefan Häußler*)
15. Ökonomische Theorie des Rechts
(*Felix Müller*)

D. Transnationaler Rechtspluralismus

16. Theorie transnationaler Rechtsprozesse
(*Felix Hanschmann*)
17. Evolutorische Rechtstheorie
(*Andreas Abegg*)
18. Deliberative Rechtstheorie
(*Timo Tohidipur*)